

Bettina van Haaren

- 1961 geboren in Krefeld
 1981 – 1987 Studium der Bildenden Kunst an der Kunsthochschule Mainz (Johannes Gutenberg-Universität) bei Bernd Schwering
 2000 Professur für Zeichnung und Druckgraphik an der Technischen Universität Dortmund
 Mitglied im Deutschen Künstlerbund
 lebt und arbeitet in Witten und Dortmund

Preise und Stipendien

- 1986 Förderstipendium der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
 1986 Graphik-Förderpreis, Ludwigshafen
 1988 Förderpreis der Stadt Saarbrücken
 1991 Albert-Weisgerber-Preis der Stadt St. Ingbert;
 Druckgraphik-Kunstpreis der SüdwestLB, Stuttgart
 1994 Stadtdrucker-Preis der Stadt Mainz
 2003 Albert-Stuwe-Preis für Zeichnung
 2013 Einladung zum »International Print-Making Workshop«, Xi´an Academy of Fine Arts, China
 2015 Einladung zum »Elam International Printmaking Workshop«, Elam School of Fine Arts, The University of Auckland, New Zealand (DAAD-Förderung)
 2019 Einladung zur " Global Changan Conference" in Xi´an (China)
 unter der Schirmherrschaft von Christian Wulff, Bonislaw Komorowski und Ban Ki-Moon

Filme

"Schockstarre", Dortmunder U, 2021 Bettina van Haaren gibt Auskunft über die Wandzeichnung „Schockstarre“, die sie im Herbst 2020 im Dortmunder U realisiert hat. Der Film dokumentiert die graphische Installation, die vom 28.11.2020 bis 14.03.2021 zu sehen war.

"Im Atelier", 2020 Bettina van Haaren gibt Auskunft über ihre Arbeit der letzten zwei Jahre. In ihrem Atelier spricht sie über den Prozess, die Mittel, die Komposition, die Fläche, die Ambiguität und die inhaltlichen Bezüge. Der Film ist im Mai 2020 zu der Ausstellung "Spiegelungen" in der Städtischen Galerie Neunkirchen entstanden.

"Spiegelungen", 2020 Der Kurator Jan Christoph Tonigs vom Kloster Bentlage erläutert das künstlerische Werk von Bettina van Haaren. Die Ausstellung musste wegen der Corona-Krise kurz nach Eröffnung im März 2020 wieder beendet werden.

"Waldwasen durchlöchert", 2017 Film zur Ausstellung "Bettina van Haaren, Waldwasen durchlöchert" im Kunstverein Ludwigshafen, 20.05. – 16.07.2017

Das Werk wurde in fast 90 Einzel- und über 130 Gruppenausstellungen in Europa, USA, Neuseeland, Japan und China gezeigt. 26 monographische Publikationen über sie liegen vor.